

die qu. Ess. vom ☿ / diß Pulver solvir im Keller auff einer Glastafel zu einem Dehl / zu diesem Dehl gieß sein eigen Wasser / so du erst abgezogen / und thu es in einen Kolbē mit einem alembico, oder lutir einen andern Kolben darüber fest gemacht / und die Fugen wol zu / und setz es in den Ofen auff warme Asche / laß es also auff und absteigen / so hastu ein fix und unverbrennlich Dehl / so D figirt und tingirt in ☉. Nim Bleche von feinem D / glüe sie / und laß sie in diesem Dehl leschen / so werden sie fein ☉. Dieses Dehl heilet alle Kranckheiten der Menschen / und alle Wunden / auch den Aufsatz / Fieber / Fisteln und Krebs / &c.

C A P. LVIII.

Das sechzehende Werck.

Diß ist ein ander Elixir außm ☿ gegen alle Kranckheiten.

Nim Antimonium reib ihn wohl mit distillirtem Essig / den setz an eine warme Stelle zu trucknen / reibs wieder mit Essig und laß trucknen / alsdenn nim gepülvert Saltz / daß so schmelklich ist als Butter / sublimir dadurch das antimonium 14. Stunden lang / erst mit gelindem Feuer / allgemach es vermehrend wenns Kalt worden / so brichs auff / so findestu den antim. so weiß als Schnee sublimirt / alsdenn geuß auff die am Grunde gebliebene feces warm Wasser / philtrirs ab / wie man eine Lauge pflegt zu machen / das thubiß du alle Saltzigkeit davon hast / das überbleib.